

# Veranstungshinweise

## November 2022



20.10.2022

### AUSSTELLUNGEN

#### 5. Oktober – 15. Dezember

#### **Kirche, Klerus, Kodizes. Zu mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften aus der Hamburger Katharinenkirche**

Habent sua fata libelli – Bücher haben ihre eigenen Schicksale! Dieses Sprichwort aus einem antiken Lehrgedicht trifft in besonderem Maße auf eine Reihe einzigartiger handgeschriebener Stücke zu, die die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg bewahrt, erforscht und digitalisiert. Die Ausstellung Kirche, Klerus, Kodizes, die Handschriften aus der hiesigen Katharinenkirche präsentiert, bietet nun einen Einblick in Schatzkammer und Werkstatt der Stabi gleichermaßen. Der ehemalige Bibliotheksbestand der Kirche gelangte 1923 als Schenkung in die Stabi. Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes wurden die Handschriften nun wissenschaftlich erschlossen.

Die Ausstellung zeigt handgeschriebene Bücher, die aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammen, für den liturgischen Gebrauch geschrieben wurden und herausragenden Buchschmuck aufweisen. Eine umfangreiche Briefsammlung und Handschriften aus dem 16. bis 18. Jahrhundert erzählen zudem aus dem historischen Geschehen ihrer jeweiligen Zeit. Weitere Kodizes, die im Rahmen des Projektes untersucht wurden, berichten von besonderen Schicksalen: Für einen bestimmten Ort und Zweck geschrieben, verloren sie ihre Bedeutung, wurden verkauft und gelangten über verschiedene Wege nach Hamburg, gingen im und nach dem Krieg erneut auf Reise und kamen schließlich durch glückliche Fügungen wieder in die Hansestadt zurück.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-24 Uhr, Sa.-So. 10-24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

**Öffentliche Führung** durch die Kuratorin Dr. Katrin Janz-Wenig: 15.11., 17 Uhr

### VERANSTALTUNGEN

**Immer dienstags um 14 Uhr und donnerstags um 11 Uhr.**

**Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!**

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien

nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalogplus das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

[stabi.hamburg/tipps-zoom](https://stabi.hamburg/tipps-zoom)

**Mi., 2.11., 19 Uhr, Vortragsraum**

**Buchvorstellung: *Die Akte Scholz* von Oliver Hollenstein und Oliver Schröm**

Verräterische Chatverläufe, gelöschte Beweismittel, mehr als 200 000 Euro Bargeld im Bankschließfach eines SPD-Strippenziehers: Es gibt jede Menge Merkwürdigkeiten in dem Steuerskandal um die Hamburger Warburg-Bank. Und mittendrin: Olaf Scholz, seinerzeit Bürgermeister der Hansestadt. Keine andere Affäre ist so gefährlich für den heutigen Bundeskanzler. Und keine verrät so viel über ihn. Oliver Schröms und Oliver Hollensteins preisgekrönte Recherchen zum Thema haben zur Einsetzung eines Untersuchungsausschusses geführt und brachten den Kanzler im Sommer 2022 international in die Schlagzeilen. In diesem Buch erzählen sie, mit welchen Tricks und Täuschungen Scholz' Rolle im Fall Warburg bis heute verschleiert werden soll. Und sie zeigen, was für ein Mensch sich hinter dem Image verbirgt, das Scholz während seiner Karriere sorgfältig gepflegt hat – und das ihn bis ins Kanzleramt gebracht hat.

Eine Veranstaltung des Ch. Links Verlags. Die Moderation übernimmt Charlotte Parnack (ZEIT).

Der Eintritt ist frei, um rechtzeitig erscheinen wird gebeten.

**Freitag, 4.11., 17 Uhr, Lichthof**

**Buchpreisverleihung: HamburgLesen 2022**

Zum zehnten Mal verleiht die Staats- und Universitätsbibliothek den Preis für ein Buch, das sich in herausragender Weise mit dem Thema Hamburg befasst. HamburgLesen knüpft damit an eine Tradition des Hauses an: Seit über 540 Jahren sammelt die Bibliothek alle Schriften, die über Hamburg veröffentlicht werden. Aus dem aktuellen Jahrgang der „Hamburgensien“ haben Experten des wissenschaftlichen und kulturellen Lebens auch in diesem Jahr wieder sieben Titel ausgewählt, die der Jury vorgeschlagen wurden. Die Jury stellt bei der Preisverleihung die Shortlist vor und zeichnet den Gewinnertitel aus.

Der mit 5.000 Euro dotierte Buchpreis steht unter der Schirmherrschaft der Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank. Er wird freundlich unterstützt von der Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und der *HIW see you live. Agentur für Kulturwerbung*.

Die Preisverleihung findet im Lichthof der Stabi statt (Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee) und wird zusätzlich per Livestream übertragen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de) wird gebeten.

Aktuelle Infos unter [buchpreis.hamburglesen.de](https://buchpreis.hamburglesen.de).

**Montag, 7.11., 10 – 12 Uhr, Konferenzraum**

**Schreibzentrum: Meine Abschlussarbeit angehen: Schreibzeiten & Schreiborte**

Die Seminararbeiten sind geschafft, jetzt geht es an die finale „große“ Schreibarbeit (BA oder MA): Wie sieht ein realistischer Zeitplan aus? Wie kann ich ein gutes Zeitmanagement definieren und über Wochen und Monate durchhalten? Was muss wann mit wem besprochen werden? Wohin, wenn die Decke zu Hause auf den Kopf fällt? Im Workshop mit Dr. Valérie Le Vot schauen wir uns die zeitlichen und räumlichen Rahmenbedingungen von Abschlussarbeiten an und entwerfen einen individuellen Zeit- und Raumplan für diese besondere Schreibzeit.

Im Workshop definieren Sie einen groben Zeitplan und Meilensteine für Ihre Abschlussarbeit, erproben Instrumente zum wöchentlichen Zeitmanagement und erschließen sich neue Schreiborte.

Eine Kooperation des Schreibzentrums der UHH und der SUB. Mehr unter

<https://www.isa.uni-hamburg.de/schreibzentrum/>.

**Di., 8.11., 18.30 Uhr, Vortragsraum**

**Buchvorstellung: *Die letzten Byzantiner* von Mirko Heinemann**

Das Osmanische Reich im Ersten Weltkrieg: Am Abend des 9. August 1917 schießen Kriegsschiffe des verfeindeten Russlands die Kleinstadt Ordu an der Schwarzmeerküste in Brand. Da die christlichen Minderheiten des Reichs verdächtigt werden, den Kriegsgegner insgeheim zu unterstützen, fürchten die ortsansässigen Griechen die Rache ihrer türkischen Nachbarn. Panisch versuchen sie, an Bord der Schiffe zu gelangen. Eine, die es schafft, ist die 15-jährige Alexandra. Doch ihre Heimat sieht sie niemals wieder. 100 Jahre später reist Alexandras Enkel Mirko Heinemann auf den Spuren seiner Familie und der sogenannten Pontos-Griechen durch den Norden der Türkei.

Der Journalist und Autor Heinemann erzählt, wie Griechen seit der Antike an den kleinasiatischen Küsten lebten, mit Byzanz das Erbe Roms antraten, bis sie in den letzten Jahren des Osmanischen Reichs erst dem aufgeschaukelten Nationalismus und schließlich den Interessen der Großmächte zum Opfer fielen. Eine hierzulande fast vergessene Geschichte, die bis heute das Verhältnis zwischen der Türkei und Europa prägt.

Der Eintritt ist frei.

**Donnerstag, 10.11., 12 – 19 Uhr, Lichthof**

**Tag der Studentischen Forschungsgruppen**

Ob für eine Stunde, einen Workshop oder den ganzen Nachmittag: Das Zentrum für interdisziplinäre Studienangebote (ISA) lädt alle Studierenden herzlich zum „Tag der Studentischen Forschungsgruppen“ in den Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek ein. Jede\*r kann kommen – informieren, vernetzen, mitmachen!

Wie gestalte ich ein Wissenschaftsplakat? Wie schaffen wir es als Forschungsgruppe, dass wir in den Medien erwähnt werden? Wie gehen wir mit Social Media um und nutzen sie für uns? Teamarbeit in der Forschung – wie gehen wir mit unterschiedlichen Interessen und Ansätzen um? Wie können wir uns als Arbeitsgruppe aufstellen und bestmöglich zusammenarbeiten?

Auf diese und weitere Fragen werden Antworten in Form von Impulsvorträgen, Workshops oder Gesprächen im Foyer gegeben. Beim Science Slam bieten

Forschungsgruppen Einblicke in ihre Arbeit und geben spannende Inputs.

Die ISA-Mitarbeitenden sind vor Ort und können alle Fragen rund um studentische Forschungsprojekte beantworten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit des Austauschs für Forscher-Newbies und alle, die sich für wissenschaftliche Forschung interessieren.

Alle Studierenden ab dem 1. Semester sind herzlich eingeladen! Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Wer sicher gehen will, dass für sie/ihn noch ein Platz im Workshop frei ist, meldet sich im Vorwege über das ISA-Zentrum an: [geschaeftszimmer.isa@uni-hamburg.de](mailto:geschaeftszimmer.isa@uni-hamburg.de).

**Mittwoch, 16.11., 16 Uhr, Stabi HamburgHub (Zentralbibliothek am Hühnerposten)  
Info-Snack: Wo am Teich stand denn nun die Kuhmühle? Historische Karten und Ansichten online**

Welche besonderen Bauwerke gab es im 19. Jahrhundert in Hamburg – und stehen sie heute noch? Wie verliefen Straßen und Grenzen? Wo entwickelte sich das Dorf zur Stadt? Eine Antwort auf diese Fragen können uns historische Karten und Ansichten geben. In vielen Fällen sind diese nur wenige Mausklicks entfernt und digital im Netz frei verfügbar. Für den Schwerpunkt Hamburg und Norddeutschland lassen sich viele Karten und Ansichten im Bestand der SUB Hamburg finden.

Einen Überblick über diese und weitere Recherchemöglichkeiten von Hamburg in die Welt werden von der SUB-Kartenreferentin Nele Leiner vorgestellt. Vielleicht lässt sich dann auch die Kuhmühle verorten...

Der Eintritt ist frei.

**Mittwoch, 16.11., 19 Uhr, Vortragsraum**

**Indie Stabi: *Figur&Kontext*. Ein Abend mit Rainer Ehrh und dem Verlag Angeli & Engel**

Der Verlag Angeli & Engel, der schön ausgestattete Kunstbücher herausbringt, wurde 2021 von dem Antiquar Rudolf Angeli und dem Schriftsteller Peter Engel gegründet. Er entstand aus dem Rundbrief „Der Hamburger Bothe“ für Mitglieder der Pirckheimer-Gesellschaft. Der Verlag, dessen Bücher an der Schnittstelle zwischen Text und Bild angesiedelt sind, startete mit dem Band *Vor&NachBilder – Zeichnungen zur Literatur 1971 bis 2021* von Klaus Waschk. In der Stabi stellt der Maler und Schriftsteller Rainer Ehrh sein kürzlich erschienenenes Buch *Figur&Kontext – Zeichnungen, Druckgrafik und Künstlerbücher* vor und spricht über seine Arbeit. Angeli & Engel plant weitere Bücher von Künstlern, die in „LebensWERKgeschichten“ von ihrem Schaffen berichten und die Texte selbst illustrieren.

In der Reihe „Indie Stabi“ stellt die Liste unabhängiger Verlage an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Buch vor. Der Eintritt ist frei.

**Montag, 21.11., 19.30 Uhr, Lichthof**

**Lesung: Cecelia Ahern: *Alle Farben meines Lebens***

Alice entdeckt schon als Kind, dass sie die Stimmungen anderer Menschen als Farben wahrnehmen kann. Die Auren sagen ihr, ob ihr Gegenüber die Wahrheit sagt oder lügt, glücklich ist oder heimlich den Tränen nah. Für ihr eigenes Leben bedeutet diese Gabe jedoch eine große Last. Doch sie stellt sich den Herausforderungen ihres besonderen

Lebens und erkennt, dass diese Fähigkeit ein Geschenk ist und der Schlüssel zu ihrem Glück.

Im Gespräch mit Margarete von Schwarzkopf spricht die Bestsellerautorin Cecelia Ahern über die Farben des Lebens, die Bedeutung von Glück und das, was wirklich zählt im Leben. Das Gespräch findet auf Deutsch/Englisch statt.

Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee.

Eintritt: 18 Euro, Karten über <https://kurtheymann.reservix.de>.

**Donnerstag, 24.11., 10 – 12 Uhr, Konferenzraum  
Schreibzentrum: Meine Abschlussarbeit angehen: Nicht lange fackeln, mit dem Schreiben beginnen**

Die Abschlussarbeit steht an – und damit auch der vielleicht schwerste Schritt: Mit dem Schreiben zu beginnen. Das bedeutet, erste Wörter und Sätze aus dem Kopf rauszuschicken und auf einem Blatt Papier oder in einer Word-Datei sichtbar werden zu lassen. Das ist ein wichtiger Moment, ein Moment, mit dem viel geschafft ist – und den doch viele hinauszögern. Dieses Zögern geschieht oft aus der Angst heraus, dass man noch nicht so weit sei, noch nicht genug gelesen habe, sich noch nicht ausreichend Gedanken gemacht habe. Die Sache ist: Den perfekten Zeitpunkt fürs Anfangen gibt es nicht – also lieber in einem unperfekten Moment beginnen. Diesen unperfekten Moment werden wir im Workshop beim Schopfe packen und gemeinsam mithilfe kleiner Übungen das Schreiben der Abschlussarbeit beginnen (oder auch wieder ins Schreiben einsteigen). Auf diese Weise werden Sie im Workshop mit Mirjam Schubert die ersten Schritte schaffen hin zum Ziel: der Abgabe Ihrer Abschlussarbeit.

Eine Kooperation des Schreibzentrums der UHH und der SUB. Mehr unter <https://www.isa.uni-hamburg.de/schreibzentrum/>.

**Für weitere Informationen**

Dr. Konstantin Ulmer, Tel.: 040-42838-5918, [konstantin.ulmer@sub.uni-hamburg.de](mailto:konstantin.ulmer@sub.uni-hamburg.de)  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, geöffnet: Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa-So 10-24 Uhr  
[stabi.hamburg/blog](http://stabi.hamburg/blog)